

Mashup

Letztes Update Tuesday, 20 October 2009

Innovation durch Rekombination.

Proseminar Grundlagen des Gestaltens 4 (G4, Gestalten mit digitalen Medien, 3 SWS, Modul 3, 3 CP), Blockseminar

Termine:

Vorbesprechung: Freitag, 23. Oktober 2009, 12-16 Uhr

Block I: Freitag u. Samstag, 13./14. November, 10-18 Uhr

Block II: Freitag u. Samstag, 5./6. Februar 2010, 10-18 Uhr

Ort: Im Studio Neue Medien

"Das gab es doch schon mal" ist eine häufige Reaktion auf angepriesene Neuheiten. Und tatsächlich sind viele sog. Neuheiten altbewährte Dinge oder Prinzipien, die lediglich in einen bisher unberücksichtigten Kontext integriert wurden. Stichworte hierzu wären Collage in der Bildenden Kunst, Montage beim Film oder der Bastard-Pop in der Musik. Das Internet, insbesondere das Web 2.0 als maßgeblich kollektiv/sozial definierte Technik, bildet als kommunikatives Netzwerk hierfür eine ideale Infrastruktur, über welche unzählige Ansätze entwickelt und unmittelbar veröffentlicht werden. Mashup lässt sich folglich als zentrales Konzept neuer Medien begreifen: Digitale Maschinen und Inhalte sind selten auf einen eng definierten Einsatzzweck begrenzt, sondern können in der spezifischen Verwendung oder durch Abwandlung eine immer neue Funktion erhalten oder Erscheinung annehmen.

Die hier zugrunde liegenden Werkzeuge und Technologien zum Aufbau solcher Handlungsbereiche, deren Möglichkeiten und Begrenzungen sind Thema des Seminars. Es bietet so einen einführenden Überblick über die grundsätzlichen Gestaltungsoptionen in digital vernetzten Systemen.

Als Blockseminar angelegt beschränkt es sich jedoch nicht auf die Vorbesprechung und die zwei Präsenzphasen, sondern findet zu einem entscheidenden Teil im virtuellen Raum, also online in der virtuellen Welt statt. Die zu diesem Zwecke eingerichtete Online-Umgebung ist als ein sog. Wiki eingerichtet: Sie ist ein Hypertext aus einer Reihe von untereinander verflochtenen Webseiten, die - und das ist das Besondere - aber nicht statisch und nur von einer Person bereitgestellt sind, sondern von allen am Seminar beteiligten Personen verändert, ergänzt und weitergeschrieben werden.

Dort im Wiki wählen Sie selbst Ihren Themenschwerpunkt, also eine bestimmte Art und Weise, in der Onlinemedien gestaltet werden können und ordnen sich einer entsprechenden Arbeitsgruppe zu.

Das kann beispielsweise das auf Animationen und Ton hin optimierte Flash sein, die Auszeichnungssprache HTML, mit der üblicherweise Webseiten gestaltet werden, oder auch eine neuere Technologie unter der Bezeichnung CMS oder Blogs, also Content-Management-Systeme oder Internet-Tagebücher, denen ein herausragender Stellenwert in der aktuellen Medienlandschaft zugesprochen wird, da sie als eine einfach zu handhabende und basisdemokratische Publikationsform gelten.

Daneben sind auch übergreifend relevante Themen denkbar, wie die Frage nach Gemeingut im Cyberspace in Gestalt der Philosophie von Opensource-Software, oder Screendesign und Usability, d.h. Kriterien für die Qualität von Mensch-Maschine-Schnittstellen.

Im Wiki stellen Sie die Ergebnisse Ihrer Studien und Überlegungen dazu vor und interagieren so mit Ihren KommilitonInnen losgelöst von den im RealLife unhintergehbaren Parametern wie Raum und Zeit. Kurz: Sie bilden und gestalten eine interaktive Gemeinschaft im praktischen Vollzug.